

# Renaturierungsmaßnahmen

## Renaturierung Herzbach

Der Herzbach wird bei heftigen Regengüssen mit dem Abfluss von Regenwasser aus den benachbarten Baugebieten und den Nebengewässern stark beansprucht. Hinzu kommt das Erfordernis einer zusätzlichen Regenrückhaltung durch die Erweiterung des Baugebietes Lerchenfeld. Daneben weist der Herzbach nicht unerhebliche ökologische Defizite wie betonierte Uferbefestigungen auf.



Um die vorhandenen Abflussdefizite zu beheben, den Hochwasserschutz zu verbessern und gleichzeitig durch Erhalt der vielfältigen Biotopstrukturen eine ökologische Aufwertung des Herzbaches zu erreichen, stellte der Rat der Stadt Emsdetten finanzielle Mittel bereit, um den Herzbach auf einer Länge von 1,3 km vom Baugebiet Lerchenfeld bis zur Haselstraße zu erweitern und naturnah umzugestalten.

### **Hochwasserschutz und ökologische Aufwertung**

Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes soll der Herzbach stellenweise um bis zu 1 m vertieft und zusätzlich – unter weitestgehender Schonung der Hauptgehölze – verbreitert werden. Betonwände als Uferbefestigungen sollen -da wo möglich- durch Bruchsteine ersetzt werden. Zudem ist geplant, die Durchlassstellen am Bühlsand und der Nordwalder Straße zu vertiefen. An der Haselstraße wurde bereits im November 2012 der vorhandene Durchlass durch einen leistungsfähigeren Durchlass ersetzt. An der Nordwalder Straße ist ein neues Regenrückhaltebecken für das Baugebiet Lerchenfeld geplant. Den Rand bildet ein „Drosselbauwerk“, eine geschlitzte Bruchsteinmauer, die Pflanzen und Tieren Lebensraum bietet. Für die Bauausführung wird mit Kosten in Höhe von rund 600.000 € gerechnet, die in voller Höhe von der Stadt Emsdetten getragen werden. Nach aktueller Zeitplanung sollen die Arbeiten bis Ende 2013

## Renaturierungsmaßnahmen

abgeschlossen sein.